

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Entwicklung im Bereich Umwelt und Klimaschutz

Sitzungstermin: Montag, 10.03.2025
Sitzungsbeginn: 18:31 Uhr
Sitzungsende: 19:21 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Ronny Keßler

Bemerkung

Mitglieder

Name

Ingolf Holst

Dr. Heiner Asmus

Jacqueline Kirstein

Michael Tiedke

Bernd Hilse

Daniel Krause

Christoph Meister

Jens-Holger Schneider

Bemerkung

Vertretung für: Michael Freitag

Vertretung für: Toni Brüggert

Vertretung für: Samer Haj Khamis

Verwaltung

Name

Moritz Kober

Kerry Zander

Bemerkung

Abwesend

Mitglieder

Name

Michael Freitag

Toni Brüggert

Samer Haj Khamis

Bemerkung

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Gäste: Frau Kallbach (Gutes Klima Wismar), Frau Rose

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2024
6	Beschlussvorlagen
6.1	Wahl des 2. Stellvertreters für den Ausschuss
6.2	Bericht über das Fördervorhaben "Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für natürlichen Klimaschutz für die Hansestadt Wismar"
7	Sonstiges
7.1	-Informationen und Absprachen zum Antrag "Fairtrade Stadt Wismar"
7.2	-Kurzinformationen zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
8	Beschlussvorlagen

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
9	Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
10	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende, Herr Keßler, fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.

Das ist nicht der Fall.

Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Keßler begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung.

Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Keßler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die ordnungsgemäße Ladung ist erfolgt.

Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Es können keine Anträge zur Tagesordnung festgestellt werden.

Herr Keßler lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu 5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.11.2024

Zum Protokoll liegen keine Hinweise vor oder Änderungsvorschläge vor.

Herr Keßler lässt über das Protokoll abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

Zu 6. Beschlussvorlagen

Zu 6.1. Wahl des 2. Stellvertreters für den Ausschuss

Frau Fust (Die Linke) ist als Mitglied ausgeschieden.
Herr Keßler schlägt Herrn Hilse als 2. Stellvertreter vor.

Beschluss: Herr Hilse wurde als 2. Stellvertreter gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 2

Zu 6.2. Bericht über das Fördervorhaben "Erstellung eines Konzepts zur nachhaltigen Klimaanpassung und für natürlichen Klimaschutz für die Hansestadt Wismar"

Frau Zander stellt das Fördervorhaben des Klimaanpassungsmanagements vor.

Ziel: Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes für die Anpassung der Stadt Wismar an die Auswirkungen des Klimawandels

Inhalt: Das Konzept soll in den 2 Jahren Projektlaufzeit erstellt werden.

Anschließend können Fördermittel für die Umsetzung des Konzeptes beantragt werden.

Herr Schneider fragt, ob das Projekt auf 2 Jahre befristet ist.

Dies wird von Frau Zander bejaht. Eine Verlängerung der Befristung ist jedoch mit der Durchführung des geförderten Anschlussvorhabens zur Konzeptumsetzung möglich.

Herr Tiedke begrüßt das Konzept.

Er fragt nach, wozu das Projekt im Ergebnis führt.

Frau Zander führt aus, dass das Konzept dafür dienen soll, zu ermitteln, welche Auswirkungen der Klimawandel in der Stadt Wismar konkret hat und haben wird und welche Maßnahmen dem entgegengesetzt werden können.

Wortmeldung Frau Kirstein

Herr Meister erfragt, welche Kosten auf die Stadt hier zukommen würden.

Frau Zander berichtet, dass ein Eigenanteil von 20 Prozent besteht.

Herr Meister fragt, was genau zum Eigenanteil gehört.

Frau Zander führt aus, dass die Gelder dafür für ein Planungsbüro genutzt werden, dass dieses Vorhaben unterstützt.

Herr Dr. Asmus fragt, ob im Laufe auch mit der Hochschule Wismar kooperiert wird und auch im Austausch mit anderen Kommunen gestanden wird.

Dies wurde beides bejaht.

Wortmeldung Herr Hilse

Herr Meister fragt, ob es vergleichbare Projekte in Lübeck oder Rostock gibt.

In Lübeck gibt es ein vergleichbares Projekt, in Rostock wurde ein eigenes Konzept entwickelt.

Herrn Meister interessiert, welche Neuerungen uns hierzu erwarten.

Frau Zander erklärt, dass wir bezüglich der Herangehensweise Erfahrungen austauschen und eine individuelle Umsetzung durchführen können.

Herr Tiedke merkt an, dass in Bezug auf die Überschwemmung das Hafenbecken und die Hintergärten nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Herr Holst fragt nach, ob die öffentliche Auftaktveranstaltung zu diesem Konzept vergleichbar mit der, der Wärmeplanung ist.

Das wurde bejaht.

Herr Keßler merkt an, dass die Bürgerräte Transparenz und Mitspracherecht fördern würden und dies mit bedacht werden sollte.

Herr Schneider merkt an, dass die Überschwemmung in der Hansestadt Wismar schon lange Thema ist und endlich etwas unternommen werden muss.

Zu 7. Sonstiges

Zu 7.1. -Informationen und Absprachen zum Antrag "Fairtrade Stadt Wismar"

Herr Keßler gibt den aktuellen Stand per A4 in die Runde durch.

Er führt zudem aus:

Der Stand wurde bereits mit der Verwaltung und Fairtradedstadt abgestimmt.

Die Mitgliedschaft ist gratis.

Finanziell gesehen muss Fairtrade nicht teurer sein, als normale Produkte.

Die Steuerungsgruppe wurde von der Politik übernommen.

Die Kriterien sind, mindestens zwei Fairtrade Produkte anzubieten.

Es wurden ca. 300 Unterschrift für das Vorhaben gesammelt.

Es ist rein freiwillig, ob ein Unternehmen mitmachen möchte.

Es können auch Fördermittel hierfür eingestrichen werden.

Wortmeldung Herr Hilse.

Herr Meister fragt, welchen Mehrwert das Vorhaben wirklich für die Stadt Wismar hat.

Herr Keßler führt aus, dass die Presse unter anderem darüber berichtet und auch Touristen von außerhalb es zusätzlich in die Stadt ziehen kann.

Herr Holst fragt, ob mit dem Fairtrade Siegel zusätzlich Fördermittel hinterlegt sind.

Dies wurde bejaht.

Herr Schneider merkt an, dass für ihn dieses Vorhaben nur Symbolpolitik wiedergibt.

Wortmeldung Herr Tiedke

Herr Keßler merkt an, dass aus Symbolpolitik auch Wertepolitik werden kann.

Herr Meister erfragt, ob die Steuerungsgruppe ehrenamtlich fungiert.

Dies wird bejaht.

Herr Krause fragt, ob das Vorhaben von der Verwaltung beschlossen wurde.

Dies wird bejaht.

Herr Meister fragt, welches Ausmaß das Vorhaben wirklich mit sich zieht.

Dies wird sich zukünftig jedoch erst zeigen.

Zu 7.2. -Kurzinformationen zum aktuellen Stand der kommunalen Wärmeplanung

Frau Zander informiert, dass am 11.03.2025 die nächste Sitzung des Wärmebeirates stattfinden wird.

Themen werden die Bestandsanalyse, Potentialanalyse und Wege für die Kommunikation der Ergebnisse der Wärmeplanung sein.

Öffentlicher Teil

Zu 9. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

-

Zu 10. Schließen der Sitzung

Herr Keßler schließt um 19:21 Uhr die Sitzung.

Ronny Keßler

Dr. Heiner Asmus

Moritz Kober

Vorsitz:

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Ronny Keßler

Moritz Kober